

Anhang:

BERICHT DES A-VORSITZENDEN

Den Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr möchte ich mit einem kurzen Rückblick auf die Veranstaltungen der letzten Jahrestagung beginnen. Wie erinnerlich wurden 2 Vorträge (von Dir. Dkfm. Dr. Franz Derdak und Dipl. -Ing. Arthur Doppelmayer), 3 Arbeitskreise (unter Dipl. -Ing. Gert Mayer, Dipl. -Ing. Herbert Wittmann und Dipl. -Ing. Dr. Walter Veit) eine Fachbuchausstellung und als Rahmenprogramm eine Graphikausstellung und das Frühlingsfest veranstaltet. Die von der Generalversammlung verabschiedete Resolution bezüglich der Ziviltechnikerangelegenheit wurde an alle zuständigen Stellen ausgeschickt.

An weiteren Veranstaltungen wurden in Verbindung mit dem Außeninstitut der Technischen Hochschule in Graz zwei Vorträge, und zwar einer von Dipl. -Ing. Christian Helfrich über "Theorie und Praxis von Management Informations Systems" (am 7. 2. 1972) und einer über "Abbildung betrieblicher Systeme" von Dipl. -Ing. Werner Edlinger und Dipl. -Ing. Paul Esslinger (am 24. 2. 1972) gehalten.

In Wien veranstalteten am 25. 11. 1971 unsere Kollegen Zentralinspektor Appel und Winzor in bewährter Weise im Restaurant "s`Müllerbeisl" eine Zusammenkunft, in der Gedanken und Erfahrungen in Hinblick auf verschiedene Anzeichen einer Änderung der Konjunkturlage ausgetauscht wurden.

Weiters sprach am 10. April 1972 eine Abordnung des WIV unter Leitung unseres Präsidenten beim Bautenminister Moser in der Ziviltechnikerangelegenheit vor.

Von unserer Zeitschrift "Der Wirtschaftsingenieur" wurden insgesamt vier Hefte herausgegeben (2/71, 3/71, 4/71, 1/72); es ist erfreulich, daß damit ein immer größeres Echo gefunden wird!

Außerdem wurde der schon bei der letzten Jahrestagung angekündigte Prospekt über unsere Studienrichtung fertiggestellt und allen Mitgliedern und Interessenten zugeschickt.

Zur Jubiläumstagung 1972 wurde eine Festschrift unter dem Motto "25 Jahre Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Hochschule in Graz" vorbereitet und damit unsere Studienrichtung wieder einmal einem breiten Publikum zur Kenntnis gebracht.

Am Schluß dieses Berichtes gilt mein Dank zunächst unserem Präsidenten, der durch seine umsichtige Art in vieler Hinsicht Anregung und Mithilfe gewähren konnte, sowie unserem Finanzreferenten, der in überaus geschickter Weise sein so schwieriges Amt vollführt und schließlich allen Kollegen, die mich während des abgelaufenen Geschäftsjahres unterstützt haben.

Damit verbinde ich auch die Bitte, in den kommenden Jahren ebenso tatkräftig mit für die Sache der Wirtschaftsingenieure zu arbeiten, damit sich die Studienrichtung und der Verband weiterhin so positiv entwickeln können.

Dipl. -Ing. Dr. techn. Josef W. Wohinz

Anhang:

BERICHT DES FINANZREFERENTEN

Die Bilanz des Berichtsjahres 1971 schließt mit einer Summe von S 37.066,21 ab, was einen absoluten Höchstwert seit Verbandsgründung darstellt; gegenüber dem Vorjahr beträgt die Steigerung sogar fast 50 %.

Im folgenden sei die Aufwands- und Ertragsrechnung in einigen Punkten erläutert:

1. Die Aufwendungen für Veranstaltungen sind wesentlich niedriger als in den vergangenen Jahren. Das hat zwei Ursachen: Einmal haben wir hier bewußt gespart, um Mittel für Verbandstätigkeiten freizubekommen, die für alle Mitglieder von Bedeutung sind. Und zum anderen hat die B-Mitgliedervertretung kein Herbstfest veranstaltet.
2. Den Ausgaben für das Mitteilungsblatt in der Höhe von S 18.000,- stehen S 15.000,- Einnahmen aus Inseraten gegenüber, die damit das Mitteilungsblatt fast zur Gänze finanzierten.
3. Das Informationsblatt hat S 6.790,- Druckkosten verursacht. Diese sind in den "Anderen Aufwendungen" enthalten.
4. Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen sind weiterhin rückläufig und liegen bereits unter jenen des Jahres 1968.